Betreuungsbüro

 *Name/ Firmenbezeichnung*

**Abs**.: [Ihren Absender eintragen] **Ihr Ansprechpartner:**

[Name, Vorname**]**

Amtsgericht …

Betreuungsgericht … **Telefon:** …

Straße **Telefax:** …

PLZ Ort **E-Mail:** …

**Unser Zeichen** **Ihr Zeichen** **Ort, Datum**

… …

### **Jahresbericht über die persönlichen Verhältnisse**

### **Berichtszeitraum: 01.01. – 31.12.202.**

**I. Angaben zur Person und grundsätzliche Angaben zur rechtlichen Betreuung**

**Name:** (…)

**Anschrift:** (…)

**Geburtsdatum:** (…)

**Übertragene Aufgabenbereiche:**

(…)

**Einkommensverhältnisse:**

[Anmerkung: Nur, wenn die Vermögenssorge nicht übertragen worden ist]

(…)

**II. Bericht über die Erledigung der rechtlichen Angelegenheiten in den übertragenen**

 **Aufgabenbereichen**

Kernaufgabe der rechtlichen Betreuung ist die Erledigung der rechtlichen Angelegenheiten in den übertragenen Aufgabenbereichen, über die ich wie folgt berichte:

**Vermögenssorge**

[Beispiel: Schuldenregulierung durch Ratenzahlung]

(…)

***Formulierungsvorschläge für die weiteren, folgenden Arbeitsbereiche:***

*Eine Tätigkeit in dem Aufgabenbereich (…) war nicht erforderlich. Angesichts der Anlasserkrankung bzw. Anlassbehinderung kann stellvertretendes Handeln jedoch jederzeit wieder erforderlich werden, so dass um Beibehaltung des Aufgabenbereiches gebeten wird.*

*Alternativ: Es wird angeregt, den Aufgabenbereich aufzuheben, da stellvertretendes Handeln nicht erforderlich ist und andere Hilfen ausreichen, um den Betreuten / die Betreute ausreichend zu unterstützen.*

*Alternativ: Es hat sich Betreuungsbedarf in dem Aufgabenbereich (…) ergeben. Insoweit wird eine Erweiterung des Aufgabenkreises angeregt.*

**Wohnungsangelegenheiten**

[Beispiel: Geltendmachung eines Anspruchs auf Mietminderung gegenüber dem Vermieter]

(…)

**Gesundheitssorge**

[Beispiel: Einwilligung in ärztliche Heileingriffe / Teilnahme an Aufklärungsgesprächen]

(…)

**Behördenangelegenheiten**

[Beispiel: Vertretung in einem Widerspruchsverfahren gegen die Ablehnung von Leistungen der Eingliederungshilfe]

(…)

**Umgangsbestimmung**

(…)

**Freiheitsentziehende Unterbringung nach § 1831 Abs. 1 BGB**

[Anmerkung: zumeist im Jahresbericht von untergeordneter Bedeutung, da jede Maßnahme der gerichtlichen Genehmigung bedarf]

(…)

**Freiheitsentziehende Maßnahmen nach § 1831 Abs. 4 BGB**

[Anmerkung: zumeist im Jahresbericht von untergeordneter Bedeutung, da jede Maßnahme der gerichtlichen Genehmigung bedarf]

(…)

**Entscheidung über das Entgegennehmen, Öffnen und Anhalten der Post**(…)

**Sonstige Aufgabenbereiche**

(…)

**III. Sonstige persönliche Verhältnisse**

**1. Persönlicher Kontakt / persönlicher Eindruck**

Insgesamt habe ich die betreute Person über den Berichtszeitraum gleichmäßig verteilt ( …) mal besucht, **alternativ:** An folgenden Tagen habe ich den Betreuten / die Betreute aufgesucht,

( …)

um mir einen persönlichen Eindruck zu verschaffen und mit ihm / ihr die rechtlichen Angelegenheiten zu besprechen.

□ Wohnung

□ Büro des Betreuers/ der Betreuerin

□ Krankenhaus

□ Sonstige Einrichtung (z.B. Tagesstätte)

□ Andere Orte

Die Besuche dauerten durchschnittlich ca. (…) Minuten. Anlass für die Besuche waren die unter II. zu erledigenden rechtlichen Angelegenheiten; insbesondere

Beispiele:

- Aushändigen und Besprechen der Kontoauszüge

- Erinnerung an Arztbesuche

- Weiterbewilligung von Sozialleistungen

(…)

Darüber hinaus besteht regelmäßig □ telefonischer Kontakt

 □ Kontakt per eMail

 □ sonstiger Kontakt

***Formulierungsvorschläge:***

*Hinsichtlich meines persönlichen Eindrucks haben sich keine Änderungen ergeben. Insoweit wird auf meinen letzten Jahresbericht verwiesen.*

***Alternativ****: Hinsichtlich des persönlichen Eindrucks von dem/ der Betreuten haben sich auf Grund des irreversiblen Krankheitsbildes bzw. der Behinderung keine positiven Veränderungen ergeben. Der/ die Betreute wird nach meiner Einschätzung dauerhaft nicht in der Lage sein, seine / ihre rechtlichen Angelegenheiten selbst zu besorgen.*

***Alternativ:*** *Hinsichtlich des persönlichen Eindrucks von dem/ der Betreuten teile ich mit, dass sich folgende Änderungen (vgl. mein letzter Jahresbericht / vgl. den Anfangsbericht) ergeben haben:*

*(…)*

**2. Betreuungsziele / Handeln gegen den Willen des Betreuten / der Betreuten**

***Formulierungsvorschläge:***

*Hinsichtlich der Umsetzung von Betreuungszielen und der Planung weiterer beabsichtigter Maßnahmen verweise ich auf meinen Bericht zu den einzelnen Aufgabenbereichen und meinen Anfangsbericht.*

***Formulierungsvorschläge****:*

*Ein Handeln gegen den Willen des / der Betreuten war nicht erforderlich.*

***Alternativ****: In folgenden Situationen habe ich gegen den Willen des/ der Betreuten in einer mir übertragenen rechtlichen Angelegenheit gehandelt, um ihn / sie zu schützen. Dabei wurden die gesetzlichen Voraussetzungen in § 1821 Abs. 3 Nr. 1 BGB beachtet.:*

*(…)*

*Folgende Wünsche des/ der Betreuten bezüglich einer mir übertragenen rechtlichen Angelegenheit habe ich nicht beachtet, weil mir die Erfüllung des Wunsches unzumutbar war:*

*(…)*

**3. Erforderlichkeitsgrundsatz**

***Formulierungsvorschläge****:*

*Die Aufrechterhaltung der rechtlichen Betreuung ist in den übertragenen Aufgabenbereichen erforderlich, da stellvertretendes Handeln erforderlich war oder jederzeit wieder erforderlich werden kann.*

***Alternativ:*** *Aufgrund des Krankheitsbildes und des permanenten Betreuungsbedarfes kommt eine Aufhebung der Betreuungdauerhaft nicht in Betracht.*

***Ggf. zusätzlich:*** *Auf Grund des Vertrauensverhältnisses zwischen dem Betreuten / der Betreuten und mir besteht im Falle einer Aufhebung der Betreuung die Gefahr, dass der Betreute / die Betreute in alte Verhaltensmuster zurückfällt und sehr bald wieder stellvertretendes Handeln erforderlich würde.*

***Ggf. zusätzlich:*** *Andere Hilfen – insbesondere Maßnahmen im Rahmen der Eingliederungshilfe – stellen eine tatsächliche, sozialarbeiterische Unterstützung dar, die nicht ausreicht, um die rechtlichen Angelegenheiten für den Betreuten / die Betreute zu erledigen.*

***Ggf. zusätzlich:*** *Die Aufrechterhaltung des Einwilligungsvorbehaltes ist zur Abwendung einer erheblichen Gefahr für die Person und / oder das Vermögen des Betreuten / der Betreuten erforderlich: (…)*

***Alternativ****: Andere Hilfen (…) reichen aus, um den Betreuten / die Betreute zu unterstützen. Ich rege die Aufhebung der rechtlichen Betreuung / des Einwilligungsvorbehaltes an, da dauerhaft kein Vertretungsbedarf mehr besteht.*

**4. Eignung als ehrenamtliche Betreuung**

Die Frage, ob eine rechtliche Betreuung ehrenamtlich geführt werden kann, ist von der fachlichen und persönlichen Eignung einer Person abhängig.

***Formulierungsvorschläge:***

*Die rechtliche Betreuung kann nach meiner Einschätzung nicht ohne die für den Sachkundenachweis von Berufsbetreuern nachzuweisenden fachlichen Kompetenzen geführt werden.*

***Alternativ****: Die rechtliche Betreuung kann nach meiner Einschätzung ohne die für die von Berufsbetreuern nachzuweisende Sachkunde geführt werden.*

**5. Sichtweise des Betreuten / der Betreuten**

***Formulierungsvorschläge:***

*Der Jahresbericht wurde am* ***(…)*** *mit dem Betreuten / der Betreuten besprochen.*

***Alternativ****:*

*Von einer Besprechung des Jahresberichtes wurde ausnahmsweise abgesehen, weil*

*a) der/ die Betreute offensichtlich nicht in der Lage ist, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen*

 *und / oder*

*b) im Falle einer Besprechung erhebliche Nachteile für die Gesundheit des Betreuten / der*

 *Betreuten zu erwarten sind.*

***Formulierungsvorschläge:***

*Der / die Betreute teilt meine Einschätzungen zu den unter 1. bis 4. geschilderten Sachverhalten. Er/ sie möchte weiterhin von mir rechtlich betreut werden.*

***Alternativ:*** *Der/ die Betreute möchte weiterhin von mir rechtlich betreut werden. Hinsichtlich der von mir unter 1. bis 4. geschilderten Sachverhalte ergeben sich folgende Meinungsverschiedenheiten:
(…)*

***Alternativ:*** *Der/ die Betreute wünscht einen Betreuerwechsel / die Aufhebung der rechtlichen Betreuung.* *Hinsichtlich der von mir unter 1. bis 4. geschilderten Sachverhalte ergeben sich folgenden Meinungsverschiedenheiten:*

*(…)*

***Ggf. zusätzlich:*** *Der/ die Betreute möchte (nicht) von einer ehrenamtlich tätigen Person betreut werden.*

***Formulierungsvorschlag:***

*Bei der Abfassung dieses Berichtes wurde der Wunsch des/ der Betreuten beachtet, sein / ihr Persönlichkeitsrecht – insbesondere seine / ihre Privat- und Intimsphäre – zu wahren. Daher wurden nur die für die Ausübung der Rechtsaufsicht erforderlichen Sachverhalte mitgeteilt.*

Ort, Datum

(Unterschrift)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Name, Vorname**